



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

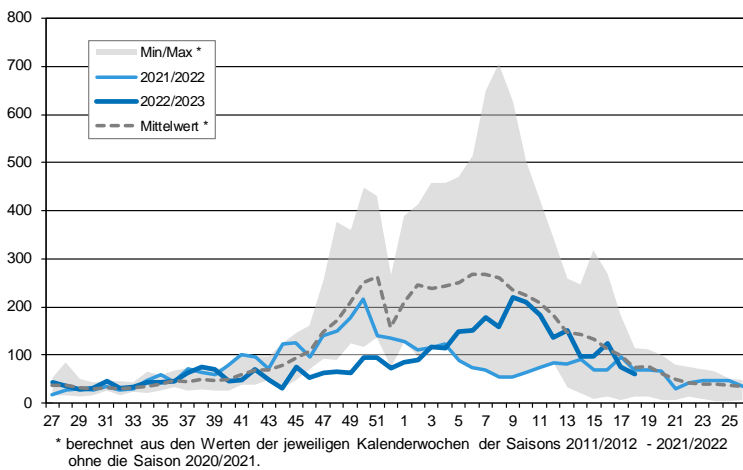
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

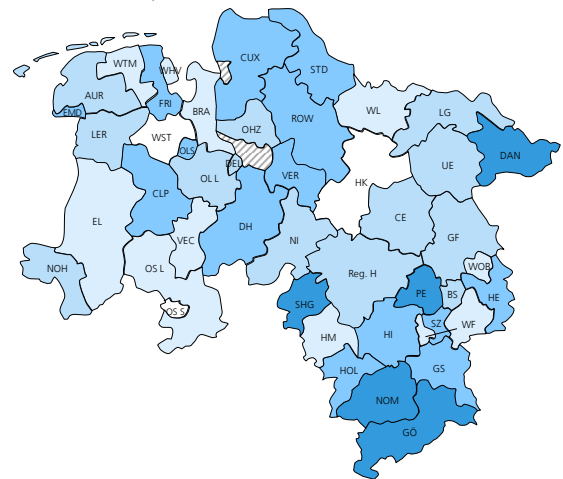
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 3801 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 3685)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
15	96	0 - 5	81	22,9
16	123	6 - 19	14	4,0
17	74	20 - 49	52	14,7
18	60	50 - 69	58	16,4
Gesamt	353	70 oder älter	148	41,9

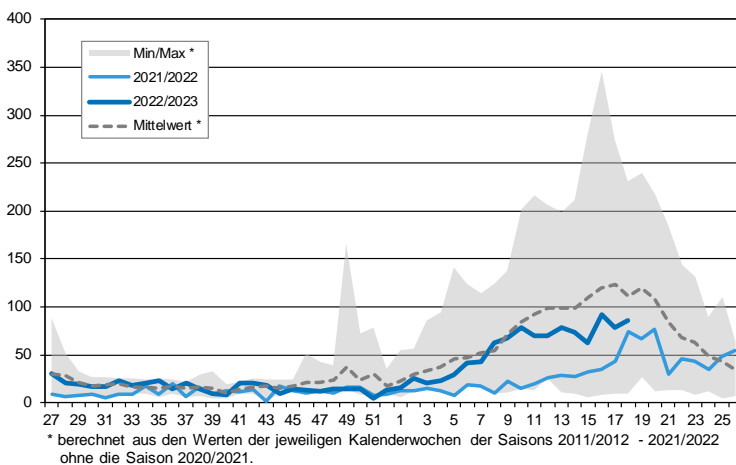


4-Wochen Inzidenz (15.-18. KW)



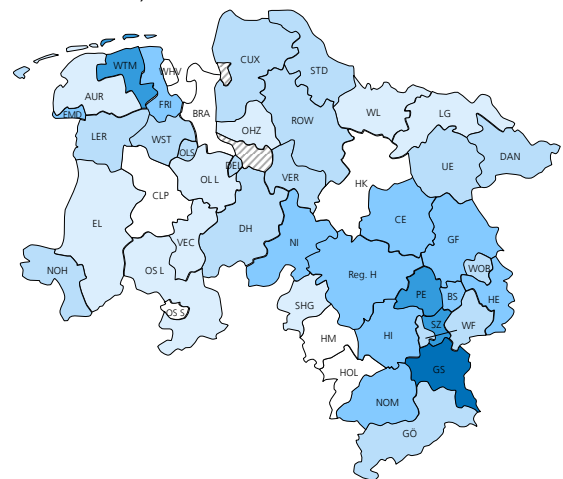
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1443 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 716)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
15	62	0 - 5	123	38,6
16	92	6 - 19	65	20,4
17	79	20 - 49	50	15,7
18	86	50 - 69	26	8,2
Gesamt	319	70 oder älter	55	17,2



4-Wochen Inzidenz (15.-18. KW)



Übermittelte Ausbrüche

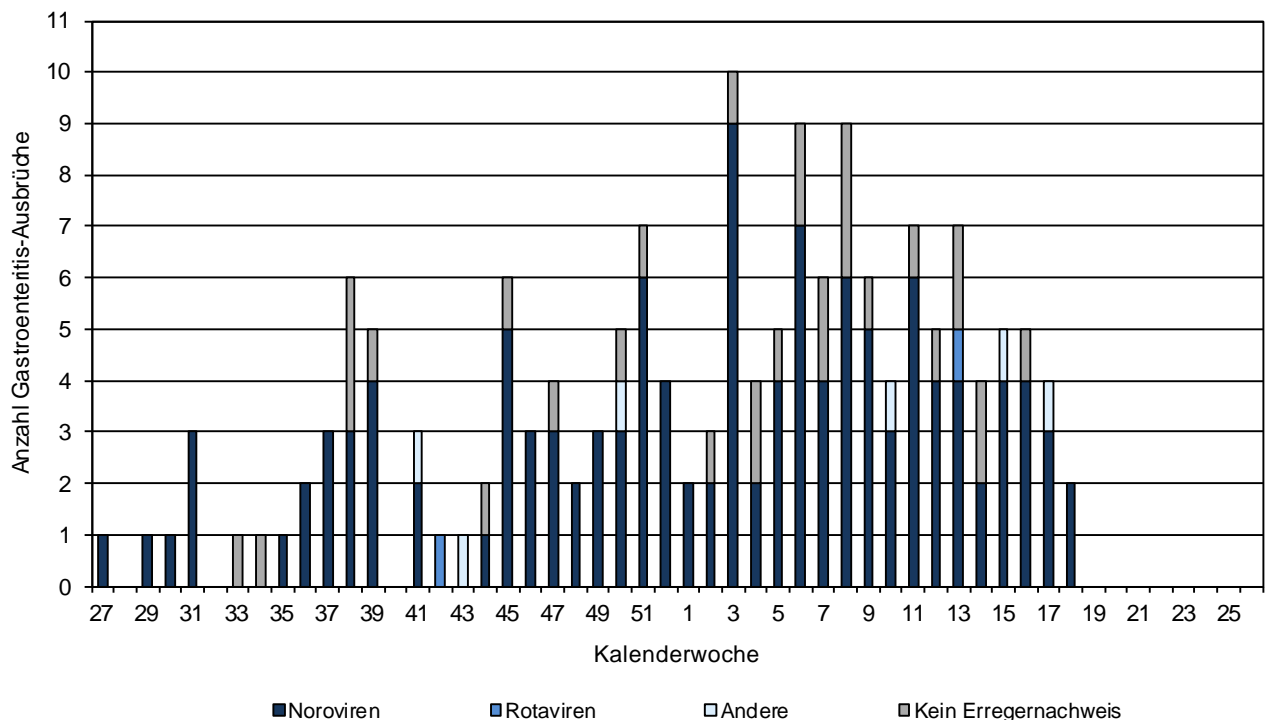
Im Zeitraum KW 15 bis 18 wurden 23 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 65 Fällen übermittelt, von denen 53 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 20 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 9 x Alten-/ Pflegeheim, 6 x Krankenhaus, 2 x Wohnstätten, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Med. Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 15 bis 18 wurden 7 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 20 Fällen übermittelt, von denen 18 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 6 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 2 x Kindergarten/Hort, 2 x privater Haushalt, 1 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Krankenhaus.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Die Zahl der übermittelten Norovirus-Infektionen hat in der 9. KW einen Saison-Höhepunkt erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen die Werte immer deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Seit der 9. KW bewegen sich die Fallzahlen wieder im Bereich dieses Mittelwertes und zeigen einen deutlichen Trend in Richtung Saisonende.

Bei den übermittelten Rotavirus-Infektionen ist der Trend noch weniger klar. Zunächst zeichnet sich noch ein leicht ansteigender Trend ab, der im Vergleich zum langjährigen Mittelwert auch zu erwarten ist. Erfahrungsgemäß müssten die Fallzahlen aber in den nächsten 2-3 Wochen deutlich zurückgehen.

Auch im Labor des NLGA werden weiterhin bei Gastroenteritis-Ausbrüchen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen. Allerdings nimmt auch hier die Häufigkeit langsam ab.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. M. Scharlach (-138)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen